



**Modellstudiengang
zum Erwerb von Bildungsvoraussetzungen
für das Lehramt an Realschulen
mit dem Abschluss
Bachelor of Education**

Modulkatalog

Geschichte

Stand:
Feb 2015

Inhaltsübersicht Modulkatalog Geschichte

- § 1 **Begriffsbestimmung****

- § 2 **Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 32 StuPO)****
- § 3 Basismodul Theorie und Methode (gemäß § 32 Abs. 2 StuPO)
- § 4 Basismodul Alte Geschichte (gemäß § 32 Abs. 3 StuPO)
- § 5 Basismodul Mittelalterliche Geschichte (gemäß § 32 Abs. 4 StuPO)
- § 6 Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (gemäß § 32 Abs. 5 StuPO)
- § 7 Vertiefungsmodul I (gemäß § 32 Abs. 6 StuPO)
- § 8 Vertiefungsmodul II Bayerische Landesgeschichte (gemäß § 32 Abs. 7 StuPO)
- § 9 Vertiefungsmodul III Alte oder Mittelalterliche Geschichte (gemäß § 32 Abs. 8 StuPO)
- § 10 Vertiefungsmodul IV Neuere und Neueste Geschichte (gemäß § 32 Abs. 9 StuPO)

- § 11 **Geschichte mit 50 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 33 StuPO)****
- § 12 Basismodul Alte Geschichte (gemäß § 33 Abs. 2 StuPO)
- § 13 Basismodul Mittelalterliche Geschichte (gemäß § 33 Abs. 3 StuPO)
- § 14 Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (gemäß § 33 Abs. 4 StuPO)
- § 15 Vertiefungsmodul (gemäß § 33 Abs. 5 StuPO)

- § 16 **Didaktik der Geschichte (gemäß § 48 StuPO)****
- § 17 Basismodul (gemäß § 48 Abs. 2 StuPO)
- § 18 Vertiefungsmodul Wahlpflicht Didaktik (gemäß § 48 Abs. 3 StuPO)

- § 19 **Bachelorarbeit (gemäß § 13 StuPO)****

Anlage 1: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung

Bachelor und Master of Education im Fach Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten

Anlage 2: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung

Bachelor of Education und Nachbachelorphase im Fach Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten

Anlage 3: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung

Bachelor und Master of Education im Fach Geschichte mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten

Anlage 4: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung

Bachelor of Education und Nachbachelorphase im Fach Geschichte mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten

§ 1: Begriffsbestimmung

AR	=	Arbeitskurs
ECTS	=	Leistungspunkte nach den Richtlinien des ECTS
GK	=	Grundkurs
HS	=	Hauptseminar
LP	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
PR	=	Praktikum
PL	=	Prüfungsleistung
PS	=	Proseminar
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung
SS	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
TU	=	Tutorium
V	=	Vorlesung
WÜ	=	Wissenschaftliche Übung
WS	=	Wintersemester

§ 2: Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 32 StuPO)

(1)

¹Bei der Wahl von Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten sind die vier Basismodule (Abs. 2 bis 5) und die vier Vertiefungsmodule (Abs. 6 bis 9) aus folgender Liste zu bestehen. ²Vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen der Vertiefungsmodule sollten die der Basismodule bestanden sein. ³Jede Vorlesung oder jeder Arbeitskurs bildet einen Schwerpunkt im Sinne der Schwerpunktbildung nach § 67 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. c LPO I. ⁴Studierende, die nach der Bachelorprüfung beabsichtigen, die Erste Lehramtsprüfung zu absolvieren, müssen diesbezüglich die Wahlpflichtbindungen nach Sätzen 5 und 6 berücksichtigen. ⁵Wird im Vertiefungsmodul I (Abs. 6) Alte Geschichte gewählt, muss im Vertiefungsmodul III (Abs. 8) eine Vorlesung oder ein Arbeitskurs zur Mittelalterlichen Geschichte belegt werden; wird im Vertiefungsmodul I (Abs. 6) dagegen Mittelalterliche Geschichte gewählt, muss im Vertiefungsmodul III (Abs. 8) eine Vorlesung oder ein Arbeitskurs zur Alten Geschichte belegt werden. ⁶Im Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (Abs. 5) und in den Vertiefungsmodulen I und IV (Abs. 6 und 9) müssen zusammen aus den fünf Lehrveranstaltungen (PS, V, V/AR, V/AR, HS) in einem der beiden Teilbereiche Neuere beziehungsweise Neueste Geschichte eine Lehrveranstaltung mit fünf ECTS-Leistungspunkten und das Hauptseminar mit zehn ECTS-Leistungspunkten und in dem anderen Bereich drei Lehrveranstaltungen mit je fünf ECTS-Leistungspunkten absolviert werden; das PS Neuere und Neueste Geschichte (Abs. 5) wird dabei je nach Wahl der Studierenden entweder unter der Neuere Geschichte oder der Neuesten Geschichte angerechnet.

(2)

Basismodul Theorie und Methode	SWS	ECTS	Summe
- V/WÜ/PS Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft oder	2	5	
- V/WÜ/PS Historische Hilfswissenschaften	2	5	
			5

(3)

Basismodul Alte Geschichte	SWS	ECTS	Summe
- PS Alte Geschichte	2	5	
- V Alte Geschichte	2	5	
			10

(4)

Basismodul Mittelalterliche Geschichte	SWS	ECTS	Summe
- PS Mittelalterliche Geschichte	2	5	
- V Mittelalterliche Geschichte	2	5	
			10

(5)

Basismodul Neuere und Neueste Geschichte	SWS	ECTS	Summe
- PS Neuere und Neueste Geschichte	2	5	
- V Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	
			10

(6)

Vertiefungsmodul I	SWS	ECTS	Summe
- V/AR Alte Geschichte oder Mittelalterliche Geschichte	2	5	
- V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	
			10

(7)

Vertiefungsmodul II Bayerische Landesgeschichte	SWS	ECTS	Summe
- V/AR/WÜ/PS/HS Bayerische Landesgeschichte	2	5/5/5/10	
- V/AR Bayerische Landesgeschichte	2	5	
- V/AR Bayerische Landesgeschichte (entfällt bei Wahl des HS)	2	5	
			15

(8)

Vertiefungsmodul III Alte oder Mittelalterliche Geschichte	SWS	ECTS	Summe
- HS Alte Geschichte oder Mittelalterliche Geschichte	2	10	
- V/AR Alte Geschichte oder Mittelalterliche Geschichte (aus derselben Epoche des HS)	2	5	
			15

(9)

Vertiefungsmodul IV Neuere und Neueste Geschichte	SWS	ECTS	Summe
- HS Neuere oder Neueste Geschichte	2	10	
- V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	
			15

(10)

Module gesamt	SWS	ECTS	Summe
- Basismodule (Abs. 2 bis 5)	14	35	
- Vertiefungsmodul I (Abs. 6)	4	10	
- Vertiefungsmodul II (Abs. 7)	4-6	15	
- Vertiefungsmodul III (Abs. 8)	4	15	
- Vertiefungsmodul IV (Abs. 9)	4	15	
			90

**§ 3: Basismodul Theorie und Methode
(gemäß § 32 Abs. 2 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	2. – 5. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
782111	a) aa) V Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft oder ab) WÜ Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft oder ac) PS Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft oder	2	5	aa) Klausur (60 Minuten) ab) Referat (max. 60 Minuten) ac) Klausur (90 Minuten)	PL
782112	b) ba) V Historische Hilfswissenschaften oder bb) WÜ Historische Hilfswissenschaften oder bc) PS Historische Hilfswissenschaften	2	5	ba) Klausur (60 Minuten) bb) Referat (max. 60 Minuten) bc) Klausur (90 Minuten)	PL
		2	5		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung a) oder b).

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 1;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2.

Fachgebiet | verantwortlich:

Alle historischen Fächer / Historische Hilfswissenschaften | Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens, Prof. Dr. Thomas Frenz, Prof. Dr. Hans-Christof Kraus, Prof. Dr. Oliver Stoll, Prof. Dr. Thomas Wunsch

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte entsprechend § 48 LPO I, im Speziellen:

- Methodische Grundlagen der Geschichtswissenschaft
- Theorien der Geschichtswissenschaft
- Historische Hilfswissenschaften im Überblick oder exemplarische Behandlung
- Neue Medien in der Geschichtswissenschaft

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die methodischen Grundkenntnisse des Faches Geschichte abzurufen und anzuwenden.
- die Erkenntnismöglichkeiten der Geschichtswissenschaft zu diskutieren.
- die Vor- und Nachteile der Nutzung Neuer Medien in der Geschichtswissenschaft zu beurteilen.

**§ 4: Basismodul Alte Geschichte
(gemäß § 32 Abs. 3 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
101611	a) PS Alte Geschichte	2	5	Schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (10-13 Seiten Text ohne Anhang)	PL
101614	b) V Alte Geschichte	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL
		4	10		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 1;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2.

Fachgebiet | verantwortlich:

Alte Geschichte | Prof. Dr. Oliver Stoll

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Von der Entstehung der griechischen Staatenwelt und ihrer Staatsformen bis zum Hellenismus
- Römische Republik und Römisches Kaiserreich
- Wirtschafts-, Sozial-, Religions- und Kulturgeschichte der griechischen und römischen Welt

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die fachspezifischen methodischen und theoretischen Grundlagen zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Epoche abzurufen und zu nutzen sowie die Angebote Neuer Medien zu kennen und anzuwenden.
- zentrale Bereiche der Epoche zu wiederholen.

**§ 5: Basismodul Mittelalterliche Geschichte
(gemäß § 32 Abs. 4 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
101612	a) PS Mittelalterliche Geschichte	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL
101616	b) V Mittelalterliche Geschichte	2	5	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]	
		4	10		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung a).

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 1;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2.

Fachgebiet | verantwortlich:

Mittelalterliche Geschichte | Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens, Prof. Dr. Thomas Frenz

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Von der Völkerwanderung bis zum Spätmittelalter
- das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Gewalt
- Kirche und Kultur im Mittelalter; Wirtschaftsformen sowie Strukturen und Entwicklungen der Gesellschaft im Mittelalter

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die fachspezifischen methodischen und theoretischen Grundlagen zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Epoche abzurufen und zu nutzen sowie die Angebote Neuer Medien zu benennen und anzuwenden.
- zentrale Bereiche der Epoche zu wiederholen.

**§ 6: Basismodul Neuere und Neueste Geschichte
(gemäß § 32 Abs. 5 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
101621	a) PS Neuere und Neueste Geschichte	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL
101623	b) V Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]	
		4	10		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung a), wobei das Proseminar nach Wahl der Studierenden entweder im Bereich „Neuere Geschichte“ oder dem Bereich „Neueste Geschichte“ angerechnet wird.

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 1;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2.

Fachgebiet | verantwortlich:

Neuere und Neueste Geschichte | Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Hans-Christof Kraus

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 44 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Europäische Geschichte von der Entstehung des europäischen Staatensystems bis zur Aufklärung
- Europa und die außereuropäische Welt in der Frühen Neuzeit
- Wirtschaftsformen und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit
- Vom Zeitalter der Revolutionen bis zur Gegenwart
- Wirtschaft und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert
- Kunst und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert
- politische Ideen im 19. und 20. Jahrhundert

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die fachspezifischen methodischen und theoretischen Grundlagen zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Epoche abzurufen und zu nutzen sowie die Angebote Neuer Medien zu benennen und anzuwenden.
- zentrale Bereiche der Epoche zu wiederholen.

**§ 7: Vertiefungsmodul I
(gemäß § 32 Abs. 6 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
aa) 703483	a) aa) V/AR Alte Geschichte	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL
ab) 703484	oder ab) V/AR Mittelalterliche Geschichte				
703502	b) V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL
		4	10		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 1;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2.

Fachgebiet | verantwortlich:

Alte Geschichte | Prof. Dr. Oliver Stoll

Mittelalterliche Geschichte | Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens, Prof. Dr. Thomas Frenz

Neuere und Neueste Geschichte | Prof. Dr. Hans-Christof Kraus, Prof. Dr. Thomas Wünsch

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 44 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Von der Entstehung der griechischen Staatenwelt und ihrer Staatsformen bis zum Hellenismus
- Römische Republik und Römisches Kaiserreich
- Wirtschafts-, Sozial-, Religions- und Kulturgeschichte der griechischen und römischen Welt
- Von der Völkerwanderung bis zum Spätmittelalter
- das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Gewalt
- Kirche und Kultur im Mittelalter; Wirtschaftsformen sowie Strukturen und Entwicklungen der Gesellschaft im Mittelalter
- Europäische Geschichte von der Entstehung des europäischen Staatensystems bis zur Aufklärung
- Europa und die außereuropäische Welt in der Frühen Neuzeit
- Wirtschaftsformen und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit
- Vom Zeitalter der Revolutionen bis zur Gegenwart
- Wirtschaft und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert
- Kunst und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert
- politische Ideen im 19. und 20. Jahrhundert

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu wiederholen und exemplarisch zu vertiefen.
- durch die Verbreiterung des Geschichtswissens Zusammenhänge und Strukturen wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Art zu erläutern.

**§ 8: Vertiefungsmodul II Bayerische Landesgeschichte
(gemäß § 32 Abs. 7 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	3. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
aa) 703521	a) aa) V/AR Bayerische Landesgeschichte	2	5	aa) Klausur (60 Minuten)	PL
ab) 703522	oder ab) WÜ Bayerische Landesgeschichte	2	5	ab) Referat (max. 60 Minuten)	
ac) 703523	oder ac) PS Bayerische Landesgeschichte	2	5	ac) Klausur (90 Minuten)	
ad) 782092	oder ad) HS Bayerische Landesgeschichte	2	10	ad) Hausarbeit (12 Seiten Text ohne Anhang)	
				bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet); vgl. „Errechnung der Modulnote“]	
703521	b) V/AR Bayerische Landesgeschichte	2	5	Klausur (60 Minuten) bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet); vgl. „Errechnung der Modulnote“]	
703521	c) V/AR Bayerische Landesgeschichte (entfällt bei Wahl des Hauptseminars)	2	5	Klausur (60 Minuten) bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet); vgl. „Errechnung der Modulnote“]	
		4/6	15		

Errechnung der Modulnote

Bei Wahl des Hauptseminars:

Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung a).

Bei Wahl der Veranstaltungen V/AR oder PS oder WÜ:

Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note einer von den Studierenden gewählten Veranstaltung aus a) bis c). Die anderen gewählten Veranstaltungen werden nicht bewertet.

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 1;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2.

Fachgebiet | verantwortlich:

Bayerische Landesgeschichte | Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens, Prof. Dr. Hans-Christof Kraus, Prof. Dr. Oliver Stoll

Berechnung des Workload:

- aa) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
- ab) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
- ac) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
- ad) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
- c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Bayern in der Römerzeit, im Mittelalter und der frühen Neuzeit
- Modernisierung in Staat und Gesellschaft in Bayern im 18. und 19. Jahrhundert
- Bayerische Geschichte im 20. Jahrhundert
- Aspekte der kulturellen Entwicklung Altbayerns, Frankens oder Schwabens

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu wiederholen und exemplarisch zu vertiefen.
- durch die Verbreiterung des Geschichtswissens Zusammenhänge und Strukturen wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Art zu erläutern.
- die spezifischen Aspekte der bayerischen Geschichte darzulegen und zu diskutieren.
- eine epochenbezogene Breite an Geschichtswissen mit konkreten Kenntnissen der methodischen Vertiefung zu verbinden. (bei Wahl des Hauptseminars)

**§ 9: Vertiefungsmodul III Alte oder Mittelalterliche Geschichte
(gemäß § 32 Abs. 8 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Entsprechendes Basismodul	Jedes Semester	3. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
aa) 703481	a) aa) HS Alte Geschichte	2	10	Hausarbeit (15-20 Seiten Text ohne Anhang)	PL
ab) 703482	oder ab) HS Mittelalterliche Geschichte				
ba) 703483	b) ba) V / AR Alte Geschichte	2	5	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]	
bb) 703484	oder bb) V / AR Mittelalterliche Geschichte (aus derselben Epoche des HS)				
		4	15		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung a).

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 1;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2.

Fachgebiet | verantwortlich:

Alte Geschichte | Prof. Dr. Oliver Stoll

Mittelalterliche Geschichte | Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens, Prof. Dr. Thomas Frenz

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Von der Entstehung der griechischen Staatenwelt und ihrer Staatsformen bis zum Hellenismus
- Römische Republik und Römisches Kaiserreich
- Wirtschafts-, Sozial-, Religions- und Kulturgeschichte der griechischen und römischen Welt
- Von der Völkerwanderung bis zum Spätmittelalter
- das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Gewalt
- Kirche und Kultur im Mittelalter; Wirtschaftsformen sowie Strukturen und Entwicklungen der Gesellschaft im Mittelalter

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- durch die Verbreiterung des Geschichtswissens Zusammenhänge und Strukturen wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Art zu erläutern.
- ihre methodischen, theoretischen und interpretatorischen Fertigkeiten zu wiederholen und zu vertiefen.
- komplexe Zusammenhänge aus den Quellen herauszuarbeiten und zu einer Gesamtsicht zu verdichten.

**§ 10: Vertiefungsmodul IV: Neuere oder Neueste Geschichte
(gemäß § 32 Abs. 9 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Entsprechendes Basismodul	Jedes Semester	3. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
703501	a) HS Neuere oder Neueste Geschichte	2	10	Hausarbeit (12 Seiten Text ohne Anhang)	PL
703502	b) V / AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]	
		4	15		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung a).

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 1;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2.

Fachgebiet | verantwortlich:

Neuere und Neueste Geschichte | Prof. Dr. Hans-Christof Kraus, Prof. Dr. Thomas Wünsch

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 44 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Europäische Geschichte von der Entstehung des europäischen Staatensystems bis zur Aufklärung
- Europa und die außereuropäische Welt in der Frühen Neuzeit
- Wirtschaftsformen und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit
- Vom Zeitalter der Revolutionen bis zur Gegenwart
- Wirtschaft und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert
- Kunst und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert
- politische Ideen im 19. und 20. Jahrhundert

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- durch die Verbreiterung des Geschichtswissens Zusammenhänge und Strukturen wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Art zu erläutern.
- ihre methodischen, theoretischen und interpretatorischen Fertigkeiten zu wiederholen und zu vertiefen.
- komplexe Zusammenhänge aus den Quellen herauszuarbeiten und zu einer Gesamtsicht zu verdichten.

§ 11: Geschichte mit 50 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 33 StuPO)

(1)

¹Bei der Wahl von Geschichte mit 50 ECTS-Leistungspunkten sind die drei Basismodule (Abs. 2 bis 4) und das Vertiefungsmodul (Abs. 5) aus folgender Liste zu bestehen. ²Die Lehrveranstaltungen der Basismodule sollen vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen des Vertiefungsmoduls bestanden sein. ³Jede Vorlesung oder jeder Arbeitskurs bildet einen Schwerpunkt im Sinne der Schwerpunktbildung nach § 48 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. c LPO I. ⁴Studierende, die nach der Bachelorprüfung beabsichtigen, die Erste Lehramtsprüfung zu absolvieren, müssen diesbezüglich die Wahlpflichtbindungen in Satz 5 berücksichtigen. ⁵Im Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (Abs. 4) und in den im Vertiefungsmodul (Abs. 5) angegebenen Lehrveranstaltungen im Teilgebiet Neuere und Neueste Geschichte müssen von den fünf Lehrveranstaltungen (PS, V, V/AR, V/AR, V/AR) zwei im Bereich der Neueren Geschichte (10 ECTS-Leistungspunkte), die anderen drei im Bereich der Neuesten Geschichte (15 ECTS-Leistungspunkte) absolviert werden, wobei das PS Neuere und Neueste Geschichte (Abs. 4) dabei je nach Wahl der Studierenden entweder unter der Neueren Geschichte oder der Neuesten Geschichte angerechnet wird.

(2)

Basismodul Alte Geschichte	SWS	ECTS	Summe
- PS Alte Geschichte	2	5	
- V Alte Geschichte	2	5	
			10

(3)

Basismodul Mittelalterliche Geschichte	SWS	ECTS	Summe
- PS Mittelalterliche Geschichte	2	5	
- V Mittelalterliche Geschichte	2	5	
			10

(4)

Basismodul Neuere und Neueste Geschichte	SWS	ECTS	Summe
- PS Neuere und Neueste Geschichte	2	5	
- V Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	
			10

(5)

Vertiefungsmodul	SWS	ECTS	Summe
- V/AR Alte Geschichte oder Mittelalterliche Geschichte	2	5	
- V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	
- V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	
- V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	
			20

(6)

Module gesamt	SWS	ECTS	Summe
- Basismodule (Abs. 2 bis 4)	12	30	
- Vertiefungsmodul (Abs. 5)	8	20	
			50

**§ 12: Basismodul Alte Geschichte
(gemäß § 33 Abs. 2 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
101611	a) PS Alte Geschichte	2	5	Schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (10-13 Seiten Text ohne Anhang)	PL
101614	b) V Alte Geschichte	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL
		4	10		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geschichte mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 3;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geschichte mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 4.

Fachgebiet | verantwortlich:

Alte Geschichte | Prof. Dr. Oliver Stoll

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Von der Entstehung der griechischen Staatenwelt und ihrer Staatsformen bis zum Hellenismus
- Römische Republik und Römisches Kaiserreich
- Wirtschafts-, Sozial-, Religions- und Kulturgeschichte der griechischen und römischen Welt

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die fachspezifischen methodischen und theoretischen Grundlagen zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Epoche abzurufen und zu nutzen sowie die Angebote Neuer Medien zu kennen und anzuwenden.
- zentrale Bereiche der Epoche zu wiederholen.

**§ 13: Basismodul Mittelalterliche Geschichte
(gemäß § 33 Abs. 3 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
101612	a) PS Mittelalterliche Geschichte	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL
101616	b) V Mittelalterliche Geschichte	2	5	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]	
		4	10		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung a).

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geschichte mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 3;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geschichte mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 4.

Fachgebiet | verantwortlich:

Mittelalterliche Geschichte | Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens, Prof. Dr. Thomas Frenz

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Von der Völkerwanderung bis zum Spätmittelalter
- das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Gewalt
- Kirche und Kultur im Mittelalter; Wirtschaftsformen sowie Strukturen und Entwicklungen der Gesellschaft im Mittelalter

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die fachspezifischen methodischen und theoretischen Grundlagen zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Epoche abzurufen und zu nutzen sowie die Angebote Neuer Medien zu benennen und anzuwenden.
- zentrale Bereiche der Epoche zu wiederholen.

**§ 14: Basismodul Neuere und Neueste Geschichte
(gemäß § 33 Abs. 4 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
101621	a) PS Neuere und Neueste Geschichte	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL
101623	b) V Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]	
		4	10		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung a), wobei das Proseminar nach Wahl der Studierenden entweder im Bereich „Neuere Geschichte“ oder dem Bereich „Neueste Geschichte“ angerechnet wird.

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geschichte mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 3;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geschichte mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 4.

Fachgebiet | verantwortlich:

Neuere und Neueste Geschichte | Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Hans-Christof Kraus

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 44 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Europäische Geschichte von der Entstehung des europäischen Staatensystems bis zur Aufklärung
- Europa und die außereuropäische Welt in der Frühen Neuzeit
- Wirtschaftsformen und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit
- Vom Zeitalter der Revolutionen bis zur Gegenwart
- Wirtschaft und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert
- Kunst und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert
- politische Ideen im 19. und 20. Jahrhundert

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die fachspezifischen methodischen und theoretischen Grundlagen zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Epoche abzurufen und zu nutzen sowie die Angebote Neuer Medien zu benennen und anzuwenden.
- zentrale Bereiche der Epoche zu wiederholen.

**§ 15: Vertiefungsmodul
(gemäß § 33 Abs. 5 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
aa) 703483	a) aa) V/AR Alte Geschichte	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL
ab) 703484	oder ab) V/AR Mittelalterliche Geschichte				
703502	b) V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	Klausur (60 Minuten) bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet); vgl. „Errechnung der Modulnote“]	PL
703502	c) V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	Klausur (60 Minuten) bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet); vgl. „Errechnung der Modulnote“]	
703502	d) V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	Klausur (60 Minuten) bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet); vgl. „Errechnung der Modulnote“]	
		8	20		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der erreichten Note aus Veranstaltung a) und der erreichten Note aus der von den Studierenden gewählten Veranstaltung aus b) bis d) errechnet. Die nicht-gewählten Veranstaltungen aus b) bis d) bleiben unbewertet.

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geschichte mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 3;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geschichte mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 4.

Fachgebiet | verantwortlich:

Alte Geschichte | Prof. Dr. Oliver Stoll

Mittelalterliche Geschichte | Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens, Prof. Dr. Thomas Frenz

Neuere und Neueste Geschichte | Prof. Dr. Hans-Christof Kraus, Prof. Dr. Thomas Wünsch

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
- c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
- d) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 44 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Von der Entstehung der griechischen Staatenwelt und ihrer Staatsformen bis zum Hellenismus
- Römische Republik und Römisches Kaiserreich
- Wirtschafts-, Sozial-, Religions- und Kulturgeschichte der griechischen und römischen Welt
- Von der Völkerwanderung bis zum Spätmittelalter
- das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Gewalt
- Kirche und Kultur im Mittelalter; Wirtschaftsformen sowie Strukturen und Entwicklungen der Gesellschaft im Mittelalter
- Europäische Geschichte von der Entstehung des europäischen Staatensystems bis zur Aufklärung
- Europa und die außereuropäische Welt in der Frühen Neuzeit
- Wirtschaftsformen und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit
- Vom Zeitalter der Revolutionen bis zur Gegenwart
- Wirtschaft und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert
- Kunst und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert
- politische Ideen im 19. und 20. Jahrhundert

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu wiederholen und exemplarisch zu vertiefen.
- durch die Verbreiterung des Geschichtswissens Zusammenhänge und Strukturen wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Art zu erläutern.

§ 16: Didaktik der Geschichte (gemäß § 48 StuPO)

(1)

¹Bei der Wahl von Didaktik der Geschichte sind aus folgender Liste das Basismodul (Abs. 2) und das Vertiefungsmodul (Abs. 3) zu bestehen. ²Vor den Lehrveranstaltungen des Vertiefungsmoduls sollen die des Basismoduls erfolgreich absolviert werden. ³Es besteht die Möglichkeit, das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum nach § 54 Abs. 2 im Rahmen des Vertiefungsmoduls nach Abs. 3 abzulegen. ⁴Wollen Studierende das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum in einem anderen Fach als Didaktik der Geschichte ablegen, dann müssen sie anstelle dessen das Proseminar in Geschichtsdidaktik nach Abs. 3 bestehen.

(2)

Basismodul	SWS	ECTS	Summe
- V/PS Grundlagen der Geschichtsdidaktik I	2	3	
- GK/TU Grundlagen der Geschichtsdidaktik II	1	2	
			5

(3)

Vertiefungsmodul Wahlpflicht Didaktik	SWS	ECTS	Summe
- PR Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum in Geschichte (Schule) mit SE in Unterrichtsanalyse und Unterrichtsvorbereitung oder	6	5	
- PS Geschichte unterrichten	2	5	
			5

(4)

Module gesamt	SWS	ECTS	Summe
- Basismodul nach Abs. 2	3	5	
- Vertiefungsmodul nach Abs. 3	6/2	5	
			10

**§ 17: Basismodul
(gemäß § 48 Abs. 2 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) WS b) SS	1. – 3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
744011	a) V/PS Grundlagen der Geschichtsdidaktik I	2	3	Klausur (90 Minuten)	PL
744012	b) GK/TU Grundlagen der Geschichtsdidaktik II	1	2	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]	
		3	5		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung a).

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Das Modul zählt in Bezug auf die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung als Studienleistung.

Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 1;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2;
- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geschichte mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 3;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geschichte mit 50+10 ECTS Leistungspunkten: Anlage 4.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I(KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Geschichtsdidaktische Theorien und Forschungsansätze;
- alters- und schulartspezifische Überlegungen bezüglich der Orientierung durch Geschichte in der Geschichtskultur;
- kompetenzorientierte Modelle historischen Lernens;
- schulartspezifische Stufung von Anforderungen und Überprüfung von Kompetenzen;
- typische Lernformen des Geschichtsunterrichts unter Berücksichtigung fächerübergreifender Aspekte;
- systematische und lebensweltbezogene Kriterien für die Auswahl und Thematisierung historischer Fragestellungen im Geschichtsunterricht in schulart- und altersbezogener Ausprägung.

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- geschichtsdidaktische Konzepte und Positionen reflektierend zu beschreiben.
- auf der Basis eines geschichtstheoretischen und geschichtsdidaktischen Grundwissens Forschungsansätze und Theorien des Faches darzustellen und zu bewerten.
- berufsbezogene schulische und außerschulische Schwerpunktfragen zu erläutern.
- fachspezifische Methoden und Medien der Geschichtsvermittlung zu unterscheiden und zu analysieren.
- sich anhand ausgewählter geschichtsdidaktische Basisliteratur die Grundlagen der Geschichtsdidaktik nochmals selbstständig zu erschließen.

**§ 18: Vertiefungsmodul Wahlpflicht Didaktik
(gemäß § 48 Abs. 3 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Einmal im Studienjahr	4. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
707521	a) PR Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum in Geschichte (Schule) mit SE in Unterrichtsanalyse und Unterrichtsvorbereitung oder	6	5	pädagogische Handakte (10 Seiten ohne Anhang)	SL
744022	b) PS Geschichte unterrichten	2	5	Schriftliche Hausarbeit (10 Seiten Text ohne Anhang)	PL
		6/2	5		

Errechnung der Modulnote

Bei der Wahl des Praktikums:

Es wird keine Endnote für das Modul berechnet. Die Veranstaltung a) muss mit „bestanden“ bewertet worden sein.

Bei der Wahl des Proseminars:

Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung b).

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 1;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2;
- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geschichte mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 3;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geschichte mit 50+10 ECTS Leistungspunkten: Anlage 4.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler

Berechnung des Workload:

a) 90 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I(KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- kritische Analyse von Unterrichtskonzepten und -materialien mithilfe fachdidaktischer Erkenntnisse unter Einbeziehung fachwissenschaftlicher und erziehungswissenschaftlicher Einsichten;
- selbstständige Entwicklung von Unterrichtsvorschlägen zu ausgewählten Inhalten sowie zu fachspezifischen Arbeitsweisen unter Berücksichtigung geeigneter Methoden und Medien,
- Kriterien für die Schaffung sach-, adressaten- und medienadäquater historischer Narrationen;
- Kriterien für die Analyse von Quellen und Darstellungen sowie deren schulspezifische Wendung;
- Medien fachbezogenen Lernens und ihre schulart- und altersspezifische Nutzung;
- fachspezifische Arbeitsformen in schulart- und altersbezogener Ausprägung;
- kritische Analyse von Lehrplänen und Schulbüchern der jeweiligen Schulart unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen.

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden bei der Wahl des Praktikums in der Lage sein,

- die Problematik bei der Auswahl der Fachinhalte und Themen zu diskutieren.
- Fachinhalte und Themen konkreter Unterrichtsvorhaben alters- und sachgemäß didaktisch zu reduzieren und zu strukturieren.

- Lehrpläne kritisch zu bewerten und ihre Vorgaben in der Unterrichtsplanung kompetent zu berücksichtigen.
- mit fachspezifischen und überfachlichen Methoden und Medien reflektiert umzugehen,
- Unterrichtsprozesse zu beschreiben und zu evaluieren.
- ausgewählte Sequenzen von Geschichtsunterricht zu planen, durchzuführen und selbstreflexiv zu beurteilen,
- durch regelmäßigen Besuch des Seminars zum studienbegleitenden Praktikum mit Unterrichtshospitationen und eigenen Lehrversuchen Unterrichtsplanungen und -ergebnisse zu erstellen, zu präsentieren und zu diskutieren sowie schriftlich zu dokumentieren.

Bei der Wahl des Proseminars werden die Studierenden in der Lage sein,

- geschichtsdidaktische Konzeptionen im unterrichtspraktischen Kontext anzuwenden und zu beurteilen.
- die Orientierung durch Geschichte in der Geschichtskultur alters- und schulartspezifisch an ausgewählten Beispielen zu erörtern.
- die Problematik bei der Auswahl der Fachinhalte und Themen zu diskutieren.
- kompetenzorientierte Modelle historischen Lernens schulartspezifisch zu bewerten und anzuwenden.
- Anforderungen und Kompetenzen historischen Lernens alters- und schulartspezifisch zu stufen und zu überprüfen.
- Lernformen des Geschichtsunterrichts unter Berücksichtigung fächerübergreifender Aspekte zu beschreiben und beispielhaft umzusetzen.
- Quellen und Darstellungen auf ihre unterrichtliche Nutzung hin zu diskutieren und zu beurteilen.
- Medien historischen Lernens schulart- und altersspezifisch zu nutzen.
- Unterrichtskonzepte und -materialien mithilfe fachdidaktischer Erkenntnisse unter Einbeziehung fachwissenschaftlicher und erziehungswissenschaftlicher Einsichten kritisch zu analysieren.
- Lehrpläne und Schulbücher unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen kritisch zu bewerten.

§ 19: Bachelorarbeit (gemäß § 13 StuPO)

Die Bachelorarbeit kann im Fach Didaktik der Geschichte gefertigt werden. Sie ist in einer der Modulgruppen A oder C oder fachübergreifend anzufertigen.

Voraussetzungen	Angebot	Empfohlener Zeitpunkt	Bearbeitungszeit
Insgesamt mind. 120 ECTS-Leistungspunkte im Studiengang	Jedes Semester	5. – 6. Semester	Max. 8 Wochen

Prüf. Nr.	Leistung	SWS	ECTS	Umfang	SL/PL
709900	Bachelorarbeit		10	ca. 25 Seiten ohne Anhang	PL
			10		

Für die Bachelorarbeit wird eine Note gemäß § 14 Abs. 1 StuPO vergeben.

Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Sollen durch das Bachelorstudium neben dem Bachelorgrad auch die Bildungsvoraussetzungen für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen erworben werden, so ersetzt die Bachelorarbeit die Zulassungsarbeit (§ 29 Abs. 12 Satz 1 Nr. 3 LPO I).

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler

Berechnung des Workload:

300 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Studierenden bearbeiten eine klar beschriebene Fragestellung, wobei folgende Anforderungen gestellt werden:

- Inhalt: fachlich korrekte Erarbeitung der Fragestellung;
- Aufbau: sinnvolle, klare Gliederung;
- Argumentation: systematische, kohärente Darstellung der Thematik;
- Wissenschaftlichkeit: fachübliche Zitierweise, angemessene Auswahl von Quellen, Verwendung von Fachsprache;
- Sprache: angemessenes Sprachniveau, sprachliche Richtigkeit (Orthographie und Interpunktion, Grammatik).

Die Studierenden zeigen, dass sie folgende Kompetenzen erworben haben:

- Beherrschung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens;
- Selbstständige Bearbeitung einer begrenzten wissenschaftlichen Fragestellung mit angemessenen Methoden innerhalb des Zeitraumes von 8 Wochen;

**Anlage 1: Berechnung der Note des Universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung
Bachelor und Master of Education im Fach Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten**

Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere und Neueste Geschichte	Bayerische Landesgeschichte	Fachdidaktik
<p>PS Alte Geschichte (nach § 4 MK B.Ed.)</p>	<p>PS Mittelalterliche Geschichte (nach § 5 MK B.Ed.)</p>	<p>PS Neuere und Neueste Geschichte (nach § 6 MK B.Ed.)</p>	<p><i>Alternativ:</i> HS Bayerische Landesgeschichte (nach § 8 MK B.Ed.)</p>	<p><i>Alternativ:</i> HS Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen aus der Didaktik der Geschichte</p>
<p>V Alte Geschichte (nach § 4 MK B.Ed.)</p>	<p>V Mittelalterliche Geschichte (nach § 5 MK B.Ed.)</p>	<p>V/AR Neuere oder Neueste Geschichte (nach § 6 MK B.Ed.) bzw. (nach § 7 MK B.Ed.) bzw. (nach § 10 MK B.Ed.)</p>	<p>oder</p>	<p>(nach § 5 MK M.Ed.) bzw. (nach § 9 MK M.Ed.)</p>
			<p><i>Alternativ:</i> V/AR/WÜ/PS Bayerische Landesgeschichte (nach § 8 MK B.Ed.)</p>	<p>oder</p>
<p><i>Alternativ:</i> V/AR Alte Geschichte (nach § 7 MK B.Ed.) bzw. (nach § 9 MK B.Ed.) von diesen Veranstaltungen ist eine einzubringen</p>	<p><i>Alternativ:</i> V/AR Mittelalterliche Geschichte (nach § 7 MK B.Ed.) bzw. (nach § 9 MK B.Ed.)</p>	<p>V/AR Neuere oder Neueste Geschichte (nach § 6 MK B.Ed.) bzw. (nach § 7 MK B.Ed.) bzw. (nach § 10 MK B.Ed.)</p>	<p>V/AR Bayerische Landesgeschichte (nach § 8 MK B.Ed.)</p>	<p><i>Alternativ:</i> SE/Ü Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen aus der Didaktik der Geschichte (nach § 5 MK M.Ed.) bzw. (nach § 9 MK M.Ed.)</p>
		<p>HS Neuere oder Neueste Geschichte (nach § 10 MK B.Ed.)</p>		<p>SE/Ü Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen aus der Didaktik der Geschichte (nach § 5 MK M.Ed.) bzw. (nach § 9 MK M.Ed.)</p>

MK B.Ed. = Modulkatalog Bachelor of Education
MK M.Ed. = Modulkatalog Master of Education

**Anlage 2: Berechnung der Note des Universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung
Bachelor of Education und Nachbachelorphase* im Fach Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten**

Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere und Neueste Geschichte	Bayerische Landesgeschichte	Fachdidaktik
<p>PS Alte Geschichte (nach § 4 MK B.Ed.)</p>	<p>PS Mittelalterliche Geschichte (nach § 5 MK B.Ed.)</p>	<p>PS Neuere und Neueste Geschichte (nach § 6 MK B.Ed.)</p>	<p>Alternativ: HS Bayerische Landesgeschichte (nach § 8 MK B.Ed.)</p>	<p>SE/WÜ Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen aus der Didaktik der Geschichte (nach Abs. 3 StPI FaDi)</p>
<p>V Alte Geschichte (nach § 4 MK B.Ed.)</p>	<p>V Mittelalterliche Geschichte (nach § 5 MK B.Ed.)</p>	<p>V/AR Neuere oder Neueste Geschichte (nach § 6 MK B.Ed.) bzw. (nach § 7 MK B.Ed.) bzw. (nach § 10 MK B.Ed.)</p>	<p>oder</p>	
<p>Alternativ: V/AR Alte Geschichte (nach § 7 MK B.Ed.) bzw. (nach § 9 MK B.Ed.)</p>	<p>Alternativ: V/AR Mittelalterliche Geschichte (nach § 7 MK B.Ed.) bzw. (nach § 9 MK B.Ed.)</p>	<p>V/AR Neuere oder Neueste Geschichte (nach § 6 MK B.Ed.) bzw. (nach § 7 MK B.Ed.) bzw. (nach § 10 MK B.Ed.)</p>	<p>Alternativ: V/AR/WÜ/PS Bayerische Landesgeschichte (nach § 8 MK B.Ed.) + V/AR Bayerische Landesgeschichte (nach § 8 MK B.Ed.)</p>	<p>SE/WÜ Geschichte unterrichten (nach § 17 MK B.Ed.) bzw. (nach Abs. 3 StPI FaDi)</p>
<p>von diesen Veranstaltungen ist eine einzubringen</p>		<p>HS Neuere oder Neueste Geschichte (nach § 10 MK B.Ed.)</p>		

MK B.Ed. = Modulkatalog Bachelor of Education

StPI FaDi = Studienplan Fachdidaktik (klassisches Lehramt)

* Die Nachbachelorphase bezeichnet den Zeitabschnitt des Studiums, in dem die Studierenden, die den Bachelor abgeschlossen haben, im klassischen Lehramt eingeschrieben sind und Veranstaltungen aus dem klassischen Lehramt absolvieren, um die Voraussetzungen für die erste Lehramtsprüfung zu erfüllen.

**Anlage 3: Berechnung der Note des Universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung
Bachelor und Master of Education im Fach Geschichte mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten**

Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere und Neueste Geschichte	Bayerische Landesgeschichte	Fachdidaktik
<p>PS Alte Geschichte (nach § 12 MK B.Ed.)</p>	<p>PS Mittelalterliche Geschichte (nach § 13 MK B.Ed.)</p>	<p>PS Neuere und Neueste Geschichte (nach § 14 MK B.Ed.)</p>	<p>V/AR/WÜ/PS Bayerische Landesgeschichte (nach § 3 MK M.Ed.)</p>	<p><i>Alternativ:</i> HS Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen aus der Didaktik der Geschichte (nach § 5 MK M.Ed.) bzw. (nach § 9 MK M.Ed.) oder <i>Alternativ:</i> SE/Ü Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen aus der Didaktik der Geschichte (nach § 5 MK M.Ed.) bzw. (nach § 9 MK M.Ed.) + SE/Ü Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen aus der Didaktik der Geschichte (nach § 5 MK M.Ed.) bzw. (nach § 9 MK M.Ed.)</p>
<p>V Alte Geschichte (nach § 12 MK B.Ed.)</p>	<p>V Mittelalterliche Geschichte (nach § 13 MK B.Ed.)</p>	<p>V Neuere oder Neueste Geschichte (nach § 14 MK B.Ed.)</p>	<p>V/AR/WÜ/PS Bayerische Landesgeschichte (nach § 3 MK M.Ed.)</p>	
<p><i>Alternativ:</i> V/AR Alte Geschichte (nach § 15 MK B.Ed.) von diesen Veranstaltungen ist eine zu belegen und einzubringen</p>		<p><i>Alternativ:</i> V/AR Neuere oder Neueste Geschichte (nach § 15 MK B.Ed.)</p>		
<p><i>Alternativ:</i> V/AR Mittelalterliche Geschichte (nach § 15 MK B.Ed.)</p>		<p>V/AR Neuere oder Neueste Geschichte (nach § 15 MK B.Ed.)</p>		
		<p>V/AR Neuere oder Neueste Geschichte (nach § 15 MK B.Ed.)</p>		

MK B.Ed. = Modulkatalog Bachelor of Education
MK M.Ed. = Modulkatalog Master of Education

**Anlage 4: Berechnung der Note des Universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung
Bachelor of Education und Nachbachelorphase* im Fach Geschichte mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten**

Alte Geschichte		Mittelalterliche Geschichte	Neuere und Neueste Geschichte	Bayerische Landesgeschichte	Fachdidaktik
PS Alte Geschichte (nach § 12 MK B.Ed.)		PS Mittelalterliche Geschichte (nach § 13 MK B.Ed.)	PS Neuere und Neueste Geschichte (nach § 14 MK B.Ed.)	V/AR/WÜ/PS Bayerische Landesgeschichte (nach Abs. 6 StPI FaWi RS)	SE/WÜ Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen aus der Didaktik der Geschichte (nach Abs. 3 StPI FaDi)
V Alte Geschichte (nach § 12 MK B.Ed.)		V Mittelalterliche Geschichte (nach § 13 MK B.Ed.)	V Neuere oder Neueste Geschichte (nach § 14 MK B.Ed.)	V/AR/WÜ/PS Bayerische Landesgeschichte (nach Abs. 6 StPI FaWi RS)	SE/WÜ Geschichte unterrichten (nach § 17 MK B.Ed.) bzw. (nach Abs. 3 StPI FaDi)
Alternativ: V/AR Alte Geschichte (nach § 15 MK B.Ed.) von diesen Veranstaltungen ist eine zu belegen und einzubringen		Alternativ: V/AR Mittelalterliche Geschichte (nach § 15 MK B.Ed.)	V/AR Neuere oder Neueste Geschichte (nach § 15 MK B.Ed.)		
			V/AR Neuere oder Neueste Geschichte (nach § 15 MK B.Ed.)		
			V/AR Neuere oder Neueste Geschichte (nach § 15 MK B.Ed.)		

- MK B.Ed. = Modulkatalog Bachelor of Education
 StPI FaWi = Studienplan Fachwissenschaft (klassisches Lehramt)
 StPI FaDi = Studienplan Fachdidaktik (klassisches Lehramt)

* Die Nachbachelorphase bezeichnet den Zeitabschnitt des Studiums, in dem die Studierenden, die den Bachelor abgeschlossen haben, im klassischen Lehramt eingeschrieben sind und Veranstaltungen aus dem klassischen Lehramt absolvieren, um die Voraussetzungen für die erste Lehramtsprüfung zu erfüllen.